

## Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 15.9.2016 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Planungsausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.	71/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.5.2016	Der Planungsausschuss erkannte die ergänzte Niederschrift einstimmig an.	72/16
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 19.5.2016 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil-	Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.	
4.	Bebauungsplan Nr. 10/8 Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</li> <li>• Satzungsbeschluss</li> </ul>	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat, die vorgebrachten Stellungnahmen wie dargestellt zu behandeln, sich mit der vorliegenden Begründung einverstanden zu erklären und den Bebauungsplan als Satzung zu beschließen.	73/16
5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 Bereich westlich der Bernhardstraße, zwischen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Stadtzentrums <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.	Gestaltungs- und Werbesatzung für den Markt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss zur Einleitung des Verfahrens</li> <li>• Beschluss zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung</li> </ul>	Der Planungsausschuss beschloss die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung einer Gestaltungs- und Werbesatzung für den Markt und beauftragte die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit.	74/16
7.	Verkehr und Mobilität		
7.1.	Sanierung Bergstraße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss beschloss die Sanierungsmaßnahme durchzuführen, ermächtigte	75/16

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 15.9.2016**

		die Verwaltung die Ingenieurleistungen zu beauftragen und beauftragte die Verwaltung die Vergabe im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung herbeizuführen.	
7.2.	Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen <ul style="list-style-type: none"> <li>Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.3.	Sanierungsarbeiten im Bereich der Bundesstraße B56 und im Bereich der Autobahnanschlussstelle A560 - A59 <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen des Landesbetriebes Straßenbau NRW</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.4.	Projekt „Klimaschutz im Radverkehr“ - Förderantrag	Der Planungsausschuss beschloss die vorgestellte Projektidee als Grundlage für den Förderantrag und empfahl, die notwendigen Eigenmittel in den Haushalt einzustellen.	76/16
7.5.	Haushaltsbefragung zur Mobilität in Siegburg; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.5.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.6.	Errichtung einer Fußgängerrampe auf der Frankfurter Straße in Höhe der Freien Christlichen Gesamtschule; Antrag der SPD-Fraktion vom 8.8.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.7/N2	Fußgängerquerungen Frankfurter Straße, Wahnbachtalstraße und Kaldauer Straße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.8/N3	Rad- und Gehwegsituation entlang der Wilhelm-Ostwald-Straße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	77/16
7.9/N4	Verkehrssituation Schubert- und Mozartstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.10/N6	Umlaufsperrungen auf dem Fuß- und Radweg entlang der ehemaligen Bahntrasse; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 9.9.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 15.9.2016**

7.11.	Sonstiges	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
8.	Flüchtlingsunterkünfte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
9.	Entwicklungen Michaelsberg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
10.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, die Möglichkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen.  Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	78/16
11.	Innenstadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstand</li> </ul>	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
N1	Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Siegburgs	Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung eines Workshops, der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und der Angebotseinholung.	79/16
N5	Stützmauern Mühlengraben; Anfrage der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 8.9.2016	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
12.	Bekanntgaben der Verwaltung	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
13.	Verschiedenes	Es wurden keine Themen erörtert.	
14.	Einwohnerfragestunde	Es wurden keine Fragen gestellt.	

## Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 15.9.2016 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20:13 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Frank Sauerzweig      SPD

#### Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker      CDU

Herr Alexander Bermann      CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer      CDU

Herr Karl Kierdorf      CDU

Herr Detlef Krause      CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig      CDU

Frau Ursula Muranko      CDU

Frau Petra Schonlau      CDU

(für Herrn Guido Odenthal)

Herrn Ingo Siebenmorgen (für Herr Eckhard Schwill)      CDU

#### Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz      CDU

Herr Erich Nießen      CDU

Herr Lothar Quast      CDU

Herr Martin Rosorius      CDU

Frau Eva Maria Sonntag (für Herr Josef Kellers)      CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer      SPD

Herr Michael Keller      SPD

Herr Oliver Schmidt      SPD

Herr Lothar Stauch      SPD

#### Sachkundiger Bürger SPD

Herr Marcus Diederich      SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft      GRÜNE

Herr Hans-Werner Müller      GRÜNE

#### Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Britta Pahlenberg      GRÜNE

Herr Edmund Stanton      GRÜNE

#### Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas      FDP

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen      DIE LINKE

#### Beratende Mitglieder

Herr Zeljko Barisic      Mitglied Integrationsrat

Herr Dr. Helmut Fleck      Volksabstimmung

### Entschuldigt:

#### Ratsmitglieder CDU

Herr Guido Odenthal      CDU

(Vertreterin: Frau Petra Schonlau)

Herr Eckhard Schwill      CDU

(Vertreter: Herr Ingo Siebenmorgen)

#### Sachkundiger Bürger CDU

Herr Josef Kellers      CDU

(Vertreterin: Frau Eva Maria Sonntag)

#### Ratsmitglied ALFA

Herr Jörg Dastler      ALFA

### Verwaltung:

Herr Bürgermeister Huhn

Frau Technische Beigeordnete Guckelsberger

Herr Marks

Herr Döring

Frau Hertel

Herr Rutkowski

**Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:****Öffentlicher Teil:****Nachtrag Nr. 1:**

Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Siegburgs

**Nachtrag Nr. 2:**

Fußgängerquerungen Frankfurter Straße, Wahnbachtalstraße und Kaldauer Straße;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016

**Nachtrag Nr. 3:**

Rad- und Gehwegsituation entlang der Wilhelm-Ostwald-Straße;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016

**Nachtrag Nr. 4:**

Verkehrssituation Schubert- und Mozartstraße;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016

**Nachtrag Nr. 5:**

Stützmauern Mühlengraben;  
Anfrage der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 8.9.2016

**Nachtrag Nr. 6:**

Umlaufsperrern auf dem Fuß- und Radweg entlang der ehemaligen Bahntrasse;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 9.9.2016

**Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)**

---

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	<b>Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung</b>	61

**Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig** eröffnete die 9. Sitzung des Planungsausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Er informierte den Ausschuss, dass die Tagesordnung gemäß § 58 Absatz 2 GO NRW in Verbindung mit § 45 Absatz 1 GO NRW um 6 Nachträge im öffentlichen Teil zu erweitern sei.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, beantragte, die Nachträge Nr. 2, 3, 4 und 6 nach Tagesordnungspunkt 7.6 zu behandeln.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, erklärte zu Tagesordnungspunkt 4, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde.

Der Planungsausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.5.2016</b>	61
----	---	----

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, beantragte folgende Ergänzung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 19.5.2016:

Bei Tagesordnungspunkt 14.5, Seite 18, werden die Ausführungen von Herrn Halft um die Worte „und beantragte“ ergänzt und erhalten folgende Formulierung:

„**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, schloss sich dem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Huhn an und beantragte, alle Varianten der Linienführung zu untersuchen.“

Der Planungsausschuss erkannte die ergänzte Niederschrift einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>3.</b>	<b>Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 19.5.2016 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil-</b>	<b>61</b>
-----------	---	-----------

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

<b>4.</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 10/8 Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen</b></li> <li>• <b>Satzungsbeschluss</b></li> </ul>	<b>61</b>
-----------	--	-----------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt beschließt nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, die im Laufe des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10/8 vorgebrachten Stellungnahmen, wie unter Punkt 2 der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss dargestellt, zu behandeln.
2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit der zum Satzungsbeschluss vorliegenden Begründung zum Bebauungsplan Nr. 10/8 einverstanden.
3. Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 10/8 mit der zugehörigen Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>5.</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/1 Bereich westlich der Bernhardstraße, zwischen den Straßen „An den Seeswacholdern“ und „Am Brungshof“ am Rand des Siegburger Stadtzentrums</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachstand</b></li> </ul>	<b>61</b>
-----------	---	-----------

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass der Name eines Einwenders am Ende einer mehrseitigen Stellungnahme nicht geschwärzt worden sei. Er wies die

Verwaltung darauf hin, dass er gehört habe, dass die Solvenz des Investors nicht gut sei.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>6.</b>	<b>Gestaltungs- und Werbesatzung für den Markt</b>	<b>61</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beschluss zur Einleitung des Verfahrens</b></li> <li>• <b>Beschluss zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung</b></li> </ul>	

**Frau Guckelsberger** führte aus, dass vor einem Jahr der Gestaltungsleitfaden Innenstadt vorgestellt worden sei. Auf dieser Grundlage sollen einzelne Satzungen entwickelt werden. Der vorgelegte Satzungsentwurf enthalte Elemente des Gestaltungsleitfadens. Mit dem Entwurf sollen Bürger, Einzelhändler und Eigentümer beteiligt werden. Auch der Wirtschaftsförderungsausschuss werde informiert. Anlass für den Entwurf der Satzung sei, dass am Markt Werbeanlagen errichtet worden seien, die nicht mit dem Gestaltungsleitfaden vereinbar seien.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, begrüßte den Entwurf der Satzung. Sie solle zügig verabschiedet werden.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, lobte die gute Arbeit der Verwaltung. Durch Gespräche seien bislang viele ungeeignete Werbeanlagen verhindert worden. Nun werde eine Satzung als verbindliche Rechtsgrundlage erforderlich.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass Filialisten problematisch seien, die verpflichtende Werbeelemente anbringen müssten.

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, regte eine Ausweitung der Satzung auf den Bereich der Holzgasse und der Kaiserstraße sowie eine Ergänzung des § 4 des Satzungsentwurfes an. Auch bei Umbauten und Renovierungen solle Farbe, Material und architektonische Gestaltung mit der Umgebungsbebauung abgestimmt werden.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, kündigte weitere Anregungen zum Satzungsinhalt an. Der heutige Beschluss stelle jedoch nur den Auftakt des Verfahrens dar. Die Satzung werde helfen, das Flair der Innenstadt zu erhalten.

**Herr Haas**, FDP-Fraktion, schloss sich den Ausführungen von Herrn Halft an. Das Gebiet solle weiter gefasst werden.

Der Planungsausschuss beschloss die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung einer Gestaltungs- und Werbesatzung für den Markt.

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem vorliegenden Entwurf der Gestaltungs- und Werbesatzung für den Markt gem. Anlage die Öffentlichkeit und die betroffenen Interessensvertreter zu beteiligen.



AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>7.</b>	<b>Verkehr und Mobilität</b>	
<b>7.1.</b>	<b>Sanierung Bergstraße • Sachstand</b>	<b>61</b>

**Frau Guckelsberger** erläuterte anhand einer Präsentation die Gestaltung der Bergstraße, die auf Grundlage des Michaelsbergkonzeptes entwickelt worden sei. Die Bergstraße erhalte eine gestalterische Aufwertung. Die Bäume im oberen Bereich erhielten mehr Platz, durch den Verzicht auf Parkplätze erfolge eine deutliche Verkehrsberuhigung, da Parksuchverkehre künftig entfallen. Der Abschnitt der Bergstraße zwischen Markt und Spielplatz werde weiter untersucht, um den dortigen Sanierungsbedarf zu ermitteln.

Auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der Satzung der Stadt Siegburg über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG seien Erschließungsbeiträge zu erheben. Die Anlieger seien demnach mit 50% der Kosten zu beteiligen. Die Gemeindeprüfungsanstalt habe der Stadt empfohlen, die Satzung zu ändern und 80% der Kosten von den Anliegern zu fordern. Die Satzung sei jedoch bislang nicht geändert worden. Die Bemessung richte sich nach der Nutzbarkeit der angrenzenden Grundstücke. Sobald eine überschlägige Berechnung vorliege, erfolge eine Bürgerinformationsveranstaltung.

Auf Frage von **Herrn Halft**, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte **Herr Bürgermeister Huhn** aus, dass auch die Kindertagesstätte beitragspflichtig sei.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, führte aus, dass der Wegfall der unteren Parkplätze entlang der Bergstraße zu einer deutlichen Verbesserung des Parksuchverkehrs führen werde.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, begrüßte die Planung auf Grundlage des Michaelsbergkonzeptes und regte eine zügige Umsetzung an, um den Betrieb des KSI nicht zu beeinträchtigen.

**Herr Bürgermeister Huhn** erklärte, dass die Zeitplanung in enger Abstimmung mit dem Erzbistum erfolge. Das KSI beabsichtige, im Frühjahr 2017 mit dem Seminarbetrieb beginnen zu wollen.

- Der Planungsausschuss beschloss, die Sanierungsmaßnahme der Bergstraße entsprechend des Michaelsbergkonzeptes in der Form der dem Ausschuss vorgestellten Planung umzusetzen.
- Der Planungsausschuss ermächtigte die Verwaltung, die hierfür notwendigen Ingenieurleistungen zu beauftragen.
- Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, die Entscheidung über die Vergabe der Bauleistungen im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW herbei zu führen, sofern die zuständigen städtischen Gremien nicht rechtzeitig tagen, um die geschilderten Bauzeiten einzuhalten.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>7.2.</b>	<b>Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013</b></li> </ul>	<b>KM</b>
-------------	--	-----------

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass seiner Auffassung nach die Haltestelle „Wolsdorfer Straße“ stärker frequentiert werde. Das Haltestellenschild müsse nochmals freigeschnitten werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>7.3.</b>	<b>Sanierungsarbeiten im Bereich der Bundesstraße B56 und im Bereich der Autobahnanschlussstelle A560 - A59</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Informationen des Landesbetriebes Straßenbau NRW</b></li> </ul>	<b>KM</b>
-------------	--	-----------

**Frau Hertel** informierte den Planungsausschuss über beabsichtigte Sanierungsmaßnahmen des Landesbetriebes Straßen NRW. Noch in diesem Jahr sei eine Deckensanierung der B56 zwischen A560 und dem Stadtteil Stallberg einschließlich der Anschlussstellen vorgesehen.

Im nächsten Jahr werde die Fahrbahndecke der A560 saniert. Auch dies werde voraussichtlich Auswirkungen auf das Stadtgebiet Siegburg haben. Weiterhin habe der Landesbetrieb Straßen NRW die Sanierung der Brücken der A3 angekündigt.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, regte an, im Zuge der Sanierung der Anschlussstelle der B56 die Fahrradspuren über die Kreuzung mit der L332 zu verbreitern.

**Herr Bermann**, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass bei der Deckensanierung der A560 möglichst „Flüsterasphalt“ verwendet werden solle.

**Herr Prof. Dr. Krudewig**, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass bei der Brückensanierung an der A3 die Viehtrift nicht vollständig gesperrt werden könne; es handle sich um einen Schulweg.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>7.4.</b>	<b>Projekt „Klimaschutz im Radverkehr“ - Förderantrag</b>	<b>KM</b>
-------------	---	-----------

**Frau Guckelsberger** führte aus, dass die erste Phase des Wettbewerbes erfolgreich absolviert worden sei. Aktuell werde ein Förderantrag erstellt, der bis Ende September eingereicht werden müsse. Der Antrag werde dann auch den Fraktionen zugeleitet.

Der Planungsausschuss beschloss, die vorgestellte Projektidee als Grundlage für den zu stellenden Förderantrag und empfahl, die notwendigen Eigenmittel, die zurzeit noch detailliert ermittelt werden, für die Jahre 2017-2019 in den Haushalt einzustellen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>7.5.</b>	<b>Haushaltsbefragung zur Mobilität in Siegburg; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.5.2016</b>	<b>KM</b>
-------------	--	-----------

Auf Nachfragen von **Herrn Keller**, SPD-Fraktion, und **Herrn Schoen**, Fraktion DIE LINKE, führte Frau Guckelsberger aus, dass die Kosten für eine repräsentative Befragung von 500 Haushalten 30.000 € betragen würden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>7.6.</b>	<b>Errichtung einer Fußgängerrampe auf der Frankfurter Straße in Höhe der Freien Christlichen Gesamtschule; Antrag der SPD-Fraktion vom 8.8.2016</b>	<b>KM</b>
-------------	--	-----------

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, dankte für die Ausführungen sowie für die bereits veranlassten Maßnahmen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

7.7/N2	<b>Fußgängerquerungen Frankfurter Straße, Wahnbachtalstraße und Kaldauer Straße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016</b>	<b>KM</b>
--------	---	-----------

**Herr Bürgermeister Huhn** führte aus, dass die vorhandenen Querungshilfen unter größten Anstrengungen unter Zustimmung des zuständigen Landesbetriebes Straßen NRW errichtet worden seien. Zu weiteren Maßnahmen sei der Landesbetrieb Straßen NRW nicht bereit. Eine Kreisverkehrsanlage mit Zebrastreifen stelle die optimale Lösung dar.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, ergänzte, dass die Errichtung von Fußgängerüberwegen seit Jahrzehnten immer wieder geprüft wurde, sie scheitere jedoch am zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW. Er stimmte zu, dass eine Kreisverkehrsanlage die optimale Lösung sei.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

7.8/N3	<b>Rad- und Gehwegsituation entlang der Wilhelm-Ostwald-Straße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016</b>	<b>KM</b>
--------	--	-----------

**Frau Hertel** führte aus, dass die Gehwegsituation entlang der Wilhelm-Ostwald-Straße nicht optimal sei. Eine Asphaltierung des Gehweges sei möglich, führe jedoch zu einer Beitragspflicht der Anlieger nach dem Kommunalabgabengesetz. Der Radverkehr solle aus Sicherheitsgründen auf der Fahrbahn bleiben. Es erfolgten ständig Ausbesserungsarbeiten im Randbereich der Fahrbahn durch das städtische Amt für Immobilienmanagement und Baubetrieb.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, dankte für die Arbeit der Verwaltung und wies auf die seiner Auffassung nach schwierige Situation, insbesondere für Kinderwagen, hin. Er regte an, dass zumindest die Bordsteinabsenkungen nach und nach durch städtische Kräfte erfolgen sollen.

Auf Antrag von **Herrn Becker**, CDU-Fraktion, fasste der Planungsausschuss folgenden Beschluss:

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Erstellung eines Planungskonzeptes für einen Fahrradschutzstreifen entlang der Wilhelm-Ostwald-Straße.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.9/N4	<b>Verkehrssituation Schubert- und Mozartstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.9.2016</b>	<b>KM</b>
--------	---	-----------

**Frau Hertel** führte aus, dass es sich bei den beiden Straßen um Sackgassen und eine Tempo-30-Zone handele. Eine Unfallhäufigkeit wurde durch die Polizei nicht festgestellt. Eine Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich, der für die Schubertstraße möglich wäre, führe dazu, dass die öffentlichen Stellplätze wegfallen würden.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, regte eine Verkehrsmessung durch die Stadtverwaltung an.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

7.10/N6	<b>Umlaufsperrn auf dem Fuß- und Radweg entlang der ehemaligen Bahntrasse; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 9.9.2016</b>	<b>KM</b>
---------	---	-----------

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte aus, dass der ADFC das Thema aufgenommen habe. Die Umlaufsperrn stellten ein unnötiges Hindernis dar und sollten aufgeweitet werden.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, wies auf die bestehende Beschlussfassung des Planungsausschusses hin. Die Verwaltung arbeite die beschlossenen Änderungen ab und weite die bestehenden Umlaufsperrn auf.

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bestätigte, dass die Wegnahme einzelner Sperrn dazu führe, dass Krafträder die Wege befahren.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

7.11.	<b>Sonstiges</b>	<b>III</b>
-------	------------------	------------

**Frau Guckelsberger** führte unter Bezugnahme auf die Thematik der Buslinienverlängerung (Linie 509) aus, dass an der Kreuzung Isaac-Bürger-Straße / Ecke L332 eine Kreisverkehranlage, in der auch die noch zu errichtende Verlängerung der Konrad-Adenauer-Allee ende, wünschenswert sei. Ein Förderantrag sei gestellt, das Projekt sei in der Förderplanung frühestens für 2019 aufgenommen; eine Förderzusage bestehe nicht. Eine Vorfinanzierung der Kreisverkehranlage führe möglicherweise zum Wegfall der Fördermöglichkeit. Derzeit beabsichtige der Landesbetrieb Straßen NRW weder eine Kreisverkehranlage zu errichten noch diese zu finanzieren. Die Verwaltung werde die Einrichtung einer Rechtsabbiegespur mit dazugehörigem Sicherheitsaudit weiter planen; hierfür seien entsprechende Mittel im Haushalt 2017 erforderlich.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erklärte, dass dies seine Auffassung bestätigte, dass die Entscheidung zur veränderten Linienführung der Buslinie 509 voreilig getroffen worden sei.

**Frau Muranko**, CDU-Fraktion, führte aus, dass die benötigten Mittel in den Haushalt eingestellt würden.

**Herr Keller**, SPD-Fraktion, erklärte, dass die Verlängerung der Konrad-Adenauer-Allee weiter verfolgt werden solle. Die Verwaltung möge die Voraussetzungen für die Fördermöglichkeit einer Kreisverkehrsanlage schaffen und diese errichten. Der Bau einer Rechtsabbiegespur sei unnötig, sofern bereits 2019 eine Kreisverkehrsanlage errichtet werden könne.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, führte aus, dass die Kreisverkehrsanlage frühestens in den 20er Jahren errichtet werden kann. Die Rechtsabbiegespur verhindere Verspätungen der Buslinie 509 und sei auch für die Anbindung der Gewerbegebiete Zange I und später Zange II erforderlich.

**Herr Bermann**, CDU-Fraktion, ergänzte, dass eine schnelle Verbesserung der Verkehrsanbindung erforderlich sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Keller**, SPD-Fraktion, führte **Frau Guckelsberger** aus, dass nicht gesagt werden könne, wann die Förderfähigkeit einer Kreisverkehrsanlage vorliegen würde. Es seien sowohl planungsrechtliche als auch liegenschaftliche Voraussetzungen zu schaffen.

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, bemängelte, dass sich bei einem möglichen Bau der Rechtsabbiegespur die Situation für Radfahrer und Fußgänger verschlechtern werde.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erklärte, dass seiner Auffassung nach auf die Verlängerung der Konrad-Adenauer-Allee verzichtet und eine Kreisverkehrsanlage auf eigene Kosten errichtet werden solle.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>8.</b>	<b>Flüchtlingsunterkünfte</b> • <b>Sachstand</b>	<b>III / 61</b>
-----------	---	-----------------

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss, dass aktuell rund 450 Schutzbefohlene Siegburg fest zugewiesen seien. Hinzu kämen 110 Personen in der Notunterkunft. Die Neubauvorhaben (Frankfurter Straße, Am Stadion, Am Kannenofen) lägen im Zeitplan und würden im Oktober bzw. Dezember fertiggestellt. Bei allen neuen Gebäuden werde ein Tag der offenen Tür veranstaltet.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

9.	<b>Entwicklungen Michaelsberg</b> • Sachstand	III / 61
----	--	----------

**Herr Bürgermeister Huhn** führte aus, dass das Vorhaben im Zeitplan läge. Derzeit erfolgen Fassaden- und Dachdeckerarbeiten. Voraussichtlich im Frühjahr 2017 werde der Seminarbetrieb aufgenommen.

Ab der 40. KW erfolgen Mäharbeiten und die Entfernung des Unterholzes am Osthang des Michaelsberges. In der 41. KW beginnen Baumfällarbeiten. Die Aufforstung sei für das nächste Frühjahr vorgesehen. Alle Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

10.	<b>Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben</b> • Sachstand	
-----	--	--

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss über nachstehende städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben:

Wasserrahmenrichtlinie:

Am 1.9.2016 erfolgte eine Bürgerinformationsveranstaltung im Stadtmuseum. Bereits vorab wurden Kleingärtner, Fischschutzverein, etc. informiert.

Bauvorhaben Gütt:

Am Standort der alten Garagen (Neuenhof/Kleiberg) wurde die Errichtung eines Neubaus beantragt. Die Sichtbeziehung zum Michaelsberg bleibe erhalten.

Kolpinghaus:

Das Kolpinghaus werde abgerissen. Es entstehe ein Mehrfamilienhaus mit gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss. Die Erschließung erfolge über die Mühlenstraße. Der Neubau nehme Bezug auf die Umgebungsbebauung und berücksichtige das denkmalgeschützte Gebäude auf der rechten Seite.

Baum/Wierig:

Letzte Absprachen mit der Kreisverwaltung hinsichtlich der wasserrechtlichen Genehmigung seien erfolgt. Baubeginn sei noch im Jahr 2016 beabsichtigt.

Erweiterung Krankenhaus:

Das HELIOS Klinikum plane zur Humperdinckstraße den Bereich der Notaufnahme zu erweitern und insbesondere den Bereich MRT/Röntgen aus dem Kellergeschoss ins Erdgeschoss zu verlagern.

Mühlengrabenquartier:

Die 44 Wohnungen des ersten Bauabschnittes seien vermarktet und teilweise bezogen. Die Arbeiten zur Errichtung des Mühlengrabenbegleitweges würden in Kürze beginnen. Über die Änderung des Bebauungsplanes werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses beraten.

Seidenbergstraße:

Acht Doppelhäuser entlang der Seidenbergstraße sowie fünf freistehende Einfamilienhäuser im rückwärtigen Bereich (im Rohbau) seien fertiggestellt und teilweise bezogen.

Bauvorhaben Pepaj, Braschoss:

**Frau Guckelsberger** erläuterte die mehrfach angepasste Planung. Der aktuelle Entwurf mit vier Wohneinheiten füge sich in die Umgebung ein und könne nach § 34 BauGB genehmigt werden.

Herr Becker, CDU-Fraktion, stellte folgenden Antrag:

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, für die nächste Sitzung des Planungsausschusses die Möglichkeit zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen und ggfs. vorzubereiten.

AE: **Mehrheitliche Zustimmung**

Ja:	22
Nein:	4
Enthaltung:	0

Kita Zange:

Es entstand eine 4-gruppige Kindertagesstätte mit einer Nutzfläche von 790 m<sup>2</sup> incl. eines Mehrzweckraumes, der auch von den Zanger Bürgern genutzt werden könne.

Kita Frankfurter Straße:

Insgesamt wurde eine Fläche von rund 300m<sup>2</sup> angebaut und die vorhandenen Räumlichkeiten grundsaniert. Die Maßnahme wurde im Juli 2016 fertiggestellt; die Einweihung erfolge am 30.9.2016 ab 14 Uhr.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>11.</b>	<b>Innenstadtentwicklung</b> • <b>Sachstand</b>	
------------	--	--

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Planungsausschuss über folgende innerstädtische Entwicklungen:

Tuscolo:

Die Eröffnung des Restaurants in der Holzgasse erfolge am 19.9.2016.

Peek & Cloppenburg:

Aktuelle Gespräche mit Verantwortlichen von Peek & Cloppenburg führten zu keinen neuen Erkenntnissen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.



<b>N1</b>	<b>Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Siegburgs</b>	<b>61</b>
-----------	---	-----------

- Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung eines Workshops zur Konkretisierung der Handlungsfelder eines IHK.
- Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und Angebotseinholung.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>N5</b>	<b>Stützmauern Mühlengraben; Anfrage der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 8.9.2016</b>	<b>68</b>
-----------	---	-----------

**Frau Guckelsberger** informierte den Planungsausschuss, dass die Stützmauer entlang des Mühlengrabens zwischen der Alleestraße, der Bahnhofstraße und der Neuen Poststraße untersucht wurden. Die Mauern seien teilweise stark unterspült und die Standsicherheit gefährdet. Die Sanierung sei dringend erforderlich. Aktuell prüfe die Verwaltung technische und juristische Lösungen. Die Kosten der Sanierung würden auf rund 750.000 € geschätzt.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>12.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	<b>III / 61</b>
------------	------------------------------------	-----------------

**Herr Marks** gab bekannt, dass sich die Stadt Siegburg mit der Bundesstadt Bonn an dem Projektauftrag „StadtUmland.NRW“ fristgerecht beteiligt habe. Die zwölf besten Zukunftskonzepte von Großstädten und ihren Nachbarkommunen würden mit jeweils 200.000 € gefördert.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

<b>13.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>III</b>
------------	----------------------	------------

Es wurden keine Themen erörtert.

**14. Einwohnerfragestunde**

III

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:12 Uhr  
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.